

Bei unserem vorläufigen Konzept gehen wir von 2 Szenarien aus:

A: kompletter Lockdown/Quarantäne (ganze Schule oder eine/einzelne Klasse/n oder einzelne Personen),

B: rollierendes System (Jahrgang kommt z.B. 2 Tage hintereinander oder falls 100 Kinder kommen dürfen: 1 Woche Schule, eine Woche Distanzunterricht/ zusätzliche Förderstunden durch Sonderpädagogin und Schulsozialarbeiterin)

Grundsätze:

„So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viel Tools und Apps wie nötig.

So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig.

So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.

So viel asynchrone Kommunikation (Briefe, Mails, Videobotschaften) wie möglich, so viel synchrone (Videochats, Telefonate) wie nötig....“ (vgl. Handreichung ...S. 15)

1. Wochen-Arbeitsplanarbeit:

- Aufgaben für 1 Woche in Plan, der nach Tagen sortiert ist und für jede Aufgabe Abhakfeld hat
- Fächer: D, M, E, SU erstellt von jeweiligen Fachlehrer*innen
- Pflichtaufgaben + „Sternchenaufgaben“, z.B. Sportprogramm auf Homepage → auch auf Wochenplan ankündigen!
- Lösungen wenn sinnvoll direkt mit“liefern“ (als Anhang) oder als Mail an Eltern
- ABs, Bücher, Freiarbeitshefte, Ganzschriften
- Klassen-L schickt Feedbackbogen an Eltern (Edkimo).
- Einführung neuer Lerninhalte → telefonisch?, schriftlich, eigene Videos, Elternunterstützung Erklär-Videos z.B. von Youtube (siehe dazu www.lwl.org/film-und-schule-download/Unterrichtsmaterial/Erkl%C3%A4rvideos-im-Unterricht.pdf oder padlet.com/karsten_quabeck/Erklaerfilme_und_MKR)
- Wochenplanarbeit schon jetzt üben!
- Unterrichtsdokumentation: Wochenplan im Klassenbuch abheften, Förderstunden werden einzeln im Klassenbuch festgehalten. Auch Kontakte werden dort in einer Klassenliste festgehalten.

2. Verteilen der Materialien (B: am Präsenztage im Klassenraum)

- Stehordner der 1.,2. Klassen stehen in deren Vorraum + Flur, der 3., 4. Klassen in der Aula
- L. kopieren ABs für alle Kinder, mit Büroklammer zusammenfassen.
- Es können ABs, Ganzschriften, Arbeitshefte und Schulbücher genutzt werden.
- Digitale Medien: Anton/Wizadora?/Phase 6: high five/ Edmond/für Englisch/Playway-Filme??/?/ App mit verbindlichen Aufgaben? → zeitliche Begrenzung der Internetzeit beachten! Keine Benachteiligung von Kindern, die zuhause keinen guten Zugang zu digitalen Medien haben (siehe Abfrage Medien)!!
- Logineo LMS?? auch zur Nutzung von Erklärvideos, Padlets,...?
- A: Befüllen der Stehordner am Dienstag

3. Kontrolle der Materialien

- Kinder zu Selbstkontrolle anhalten (entsprechendes Material bereitstellen und im Unterricht üben!)
- Wochen-Arbeitsplan enthält Abhakfeld für Eltern
- Kontrolle auf Vollständigkeit, darüber hinaus Stichproben durch Klassen- und Fachlehrer*innen
- B: Falls Lehrer*innen nicht im Präsenzunterricht arbeiten dürfen, helfen sie bei Kontrolle auch anderer Klassen.

4. Leistungsbewertung (wohlwollend):

- (Wie) wurden alle Aufgaben bearbeitet?
- (Wie) wurden „Sternchenaufgaben“ bearbeitet?
- Was?:
 - „Diagnoseaufgaben“: einzelne ABS, für die es keine Lösungsblätter gibt.
 - Hefte
 - Klassenarbeiten/Lernzielkontrollen im Präsenzunterricht
- Benotung: Miteinbeziehen der häuslichen Voraussetzungen (besonders im digitalen Bereich)! Würdigung von Lernfortschritten! → Prozessorientierte Beurteilung wichtig!

5. **Kontakt zu Eltern**

- Mailkontakt (Logineo)
- Telefontermine für Eltern als zeitlich begrenztes Angebot (ohne Wochenende)
- Sprechtag: L. meldet sich nach vorheriger Terminabsprache über angegebene Kontaktmöglichkeiten
- regelmäßige Mails der SL und Veröffentlichung auf der Homepage
- Kontakte werden in einer Klassenliste im Klassenbuch festgehalten.

6. **Kontakt zu Kindern**

Motivation durch wertschätzende Rückmeldung!!!

- auf Arbeitsblättern
- Mails
- Antolin, Anton
- Videokonferenzen für Gruppen (Logineo LMS/Messenger)
- Telefon
- → noch klären: Häufigkeiten, Zeiten, Datenschutzeinwilligungen, Vorgabe von Lernzeiten, z.B. 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr?

7. **Kinder, auf die wir besonders achten wollen:**

- Austausch des multiprofessionellen Teams (siehe auch Vorlage Kinder, auf die wir besonders achten wollen), Initiative geht von Klassen-Leitung aus, die den Gesamtüberblick haben sollte.
- „Erzähl“telefon Schulsozialarbeit
- Anrufe einzelner Familien durch L. + Schulsozialarbeiterin
- differenziertes Lernmaterial /Förderpläne in Absprache mit Sonderpädagogin
- wenn möglich einzelne Kinder mit Förderbedarfen in Schule holen zusätzlich zu Präsenztagen (ggfs. in Notbetreuung), „Study Halls“ (s. Handreichung S. 8, 3.2.3)
- Lernpaten aus der Klasse anregen
- Schulbegleiter unterstützen im häuslichen Umfeld (s. Handreichung S. 29)

8. **Lehrkräfte:**

Konferenzen/DBs/Austausch:

- LK, DB möglichst in der Aula
- regelmäßige Kontrolle der Mails: Morgens um 9.00 Uhr, abends um 19.00 Uhr
- virtuelle Kaffeepause?? (an einem Wochentag zur großen Pause freiwillige TN an Videokonferenz)
- To-do-liste mit Aufgabenverteilung
- **...die nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden können:**
- ... helfen bei Kontrolle der Arbeitsmaterialien auch anderer Klassen.
- Unterrichtsvorbereitung
- Einsatzplan für weitere Aufgaben erstellen, z.B. Protokolle schreiben, Arbeitsmaterialien vorbereiten

Literatur:

Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht des Ministeriums für Schule und Bildung https://broschüren.nrw/fileadmin/Handreichung_zur_lernfoerderlichen_Verknuepfung/pdf/Handreichung-Distanzunterricht.pdf

Schule in besonderen Zeiten, Empfehlungen zur Organisation von Präsenz- und Distanzlernen der Städteregion Aachen